

Christburg

Stadt im Kreis Stuhm, bis 1939 Regierungsbezirk Westpreußen (Provinz Ostpreußen), danach Regierungsbezirk Marienwerder im Reichsgau Danzig-Westpreußen; 15 m über dem Meer;

1939: 3604 Einwohner, meist evangelisch;

1329 erstmals erwähnt;

1248 Burg des Deutschen Ordens, 1456 zerstört, später abgetragen;

1288 Gründungsurkunde eines Schulzenamtes

1290 Kulmisches Stadtrecht

1299 erste Schule

1310—20 St. Katharinenkirche, Franziskanerkloster, später Altenheim;

Vorlaubenhäuser am Markt;

Sägewerke, Mühlen, Beton- und Kieswerk, Bierbrauerei.

Der Pferdemarkt war der größte in ganz Westpreußen.

1945 kam Christburg, 80 % zerstört, unter polnische Verwaltung, polnischer Name: Dzierzgoń/Gdańsk.

Patenkreis Rotenburg (Wümme), Stuhmer Museum in Bremervörde.

Quelle: [1066]